

Gelassen auf neue Anforderungen reagieren

Seligenstadt – 169 Schülerinnen und Schüler begrüßte die Seligenstädter Einhardtschule im Verlauf einer kleinen Feier. Der neue Jahrgang der Klasse fünf startete somit sechszig ins Schuljahr. Wegen der Corona-Vorkehrungen verlief die Einschulung anders als gewohnt. Während normalerweise der gesamte Jahrgang zusammenkommt, gab es diesmal für jede einzelne Klasse eine kleine Feier, bei der Schulleiter Dieter Herr die Mädchen und Jungen begrüßte. Er ermunterte die neuen Einhardtschüler, sich nicht von der ungewohnten Größe der Schule abschrecken zu lassen, sich auf die Klassengemeinschaft einzulassen und sich offen gegenüber den neuen Fächern und Lehrern zu zeigen.

Die Eltern bat er um Unterstützung bei den Erziehungsaufgaben der Haupt- und Realschule. Herr plädierte dafür, die Kinder langsam in die Eigenständigkeit zu entlassen. Auch sollten die Eltern gelassen auf die künftigen Anforderungen reagieren.

Im Anschluss begleiteten die jeweiligen Klassenlehrer die Schüler in die Unterrichtsräume. Die ersten Tage des Schuljahrs sollen die Kinder damit verbringen, sich besser kennenzulernen, mit ihren Klassenlehrern Regeln für das tägliche Miteinander zu entwickeln, die Schule zu erkunden und dabei die umfassenden Corona-Regeln zu beherzigen.

Wegen der zu vermeidenden Gruppenmischung konnten die Patenschüler „ihre Fünfer“ zunächst nur indirekt begleiten, indem sie ihnen mit liebevollen, ermutigenden Briefen zur Seite standen. Damit erleichterten sie ihnen die ersten Schritte in der neuen Umgebung. sig

LESERBRIEF

Langes Warten auf Testergebnis

Zum Thema Corona schreibt eine Leserin:

Ich wurde am 10. August in der Asklepios-Klinik in Seligenstadt anlässlich einer anderen Untersuchung auf Corona getestet. Das Ergebnis lag bis zum 21. August immer noch nicht vor. Soviel zu diesem Thema.

Elke Ott
Seligenstadt

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken, 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: **Easy-Apotheke**, Klein-Krotzenburg, Fasaneriearkaden 9, ☎ 06182 820610.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19-23 Uhr, Zentrale in der Asklepios-Klinik Seligenstadt, Dudenhöfer Straße 9, ☎ 116117 (24 Stunden täglich).
Sucht-Nottelefon Guttempler: ☎ 0180 3652407.

SERVICE

SELIGENSTADT Caritas: 8-12, 13-16 Uhr, ☎ 06182 26280 (Sozialstation), ☎ 06182 26289 (Beratungsstelle).
Hilfe füreinander: 10-12 Uhr, Sprechstunde, ☎ 06182 200502.

HAINBURG Sozialverband VdK: Kontakt in dringenden Fällen: ☎ 06104 101148, ☎ 06104 924203.



Prozession durch Seligenstädter Altstadt eröffnet Basilika-Kirchweih

Eine im Vergleich zu den Vorjahren kleine Prozession zog am Sonntag durch die Straßen der Einhardtsstadt. Aus Anlass der Kirchweih eröffnete

die Pfarrei St. Marcellinus und Petrus das Fest mit einem Gottesdienst in der Basilika. Anschließend zogen die Gläubigen vom Freihofplatz zur

Aschaffenburger Straße, zum Marktplatz und weiter über Frankfurter Straße, Große Salzgasse, Steinheimer Straße, Gerbergasse, Römerstraße,

Kleine Maingasse und schließlich auf den Freihofplatz zurück. In der Basilika wurde den Teilnehmern durch den Schlusssegen erteilt. FOTO: HAMPE

Mehr Platz für Lichtblick-Projekt

Bundestagsabgeordneter Jens Zimmermann besucht Hotel Elysee

Froschhausen – Einen Überblick über den Fortgang des Ausbaus im Hotel Elysee verschaffte sich der Bundestagsabgeordnete Jens Zimmermann (SPD) bei einem Besuch in Froschhausen. Während eines ausgiebigen Rundgangs erhielt er von Geschäftsführer Heiko Mark und der Hotelleitung, vertreten durch Lara Garcia Marschall, einen umfassenden Eindruck von den Arbeiten, die auch eine Erweiterung einschließen.

Im Hotel sind acht neue Zimmer (zwei davon rollstuhlgerecht) sowie ein lichtdurchfluteter Tagungsraum entstanden. Die Küche wird für das neue Projekt „Lichtblick Events“ vergrößert. Innerhalb der Gesellschaft Förderkreis Lichtblick entsteht ein neuer Betriebszweig, der sich auf Tagungen, Veranstaltungen und Catering spezialisiert, erläuterte Mark. Durch Einbau eines Aufzugs sei neben vollständiger Barrierefreiheit auch zusätz-



Heiko Mark (links) und Lara Garcia Marschall informieren den Bundestagsabgeordneten Jens Zimmermann über die Bauarbeiten im Hotel Elysee. FOTO: HAMPE

licher Komfort gewährleistet. Mit der Erweiterung des Hotels und dem neuen Betriebszweig entstünden mindestens fünf neue Arbeitsplätze für behinderte Menschen.

Einen Schwerpunkt seines Besuchs legte Abgeordneter Zimmermann auf die aktuelle Situation des Unternehmens im Hinblick auf Corona: Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf das Klostercafé, das Hotel und die Schilderstelle Lichtblick? Und wie sieht das Unternehmen die Zukunft für das neue Projekt „Lichtblick Events“?

Der Sozialdemokrat sagte der Beschäftigungsgesellschaft in ihrer Eigenschaft als Inklusionsbetrieb seine volle Unterstützung zu, besonders mit Blick auf Bundes- und Landesanstrengungen sowie die Förderung des Inlandstourismus.

Ein offenes Ohr hatte der SPD-Politiker für ein Herzenthema des Lichtblicks – die Schlechterstellung Behinderter im Alter. Jeder Schwerbehinderte, der mindestens zwei Jahre in einer Werkstatt gearbeitet hat, erhält jährlich einen Ausgleich zur Rente (das Mittel des deutschen Einkommens). Schwerbehinderte, die gleich eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt finden, erhalten diesen nicht. Für die Förderkreis-GmbH als Betrieb, der Menschen mit Behinderung einen Platz auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglicht, ist es schwer nachvollziehbar, wieso diese Menschen, die ihr Leben lang arbeiten, bei der Rente dadurch benachteiligt werden. sig

Klängen, Melodien und Rhythmen nachspüren

Blockflötenensemble Il Flauto Dolce mit 60 Instrumenten im Musikzentrum St. Gabriel

Hainburg – Nach längerer, coronabedingter Pause gab es wieder ein Konzert in St. Gabriel. Das Hainburger Musikzentrum unter Leitung von Thomas Gabriel setzte die Reihe „Intervalle – Kammermusik im Gespräch mit einem Serenadenkonzert fort. Bei sommerlichen Temperaturen spielte das Blockflötenensemble Il Flauto Dolce im Hof des ehemaligen Klosters.

Il Flauto Dolce steht für ein außergewöhnliches Klangerlebnis. Seit mehr als 30 Jahren leitet Blockflötistin Claudia Krämer das Ensemble mit derzeit zwölf Solistinnen. Es spielt auf mehr als 60 Flöten vom kleinen Sopranino bis zum 2,30 Meter langen Subkontrabass. Gleich zwei davon, von denen es weltweit nur etwa 100 gibt, brachten die Musikerinnen mit.

Das wegen Hygiene- und Abstandsregeln auf 50 Leute begrenzte Publikum erlebte ein mitreißendes Konzert. Es zeigte, wie farbenprächtig, vielseitig und ausdrucksstark Blockflöten zusammenklängen können und wie wohlthuend es ist, wieder Musik zu



Nach längerer Pause erlebten die Gäste im Innenhof des ehemaligen Hainstädter Klosters St. Gabriel wieder mal ein stimmungsvolles Konzert. FOTO: HAMPE

erleben und Klängen, Melodien sowie Rhythmen nachzuspüren.

Die Serenade begann mit zwei doppelchörigen Werken von Frescobaldi, aus den Fenstern heraus und im Hof musiziert, und der Gastoldi-Vertonung „An hellen Tagen“. Weiter erklangen Stücke von Bertali, Telemanns „Concerto Polonois“, Händels „Einzug der Königin von Saba“ und Blockflötenmusik zeitgenössischer Komponisten, darunter Rosenhecks „4 Seasons+1“. Mit pointierten Werkeinführungen und Hinweisen auf die speziellen Besonderheiten der Musikstücke sowie der zum Einsatz kommenden Instrumente führte die Flötistin und Sängerin Amelie Bückner durch das Programm.

Die Veranstalter, das Musikzentrum im Theresienkinder- und Jugendhilfzentrum sowie der Freundeskreis St. Gabriel, freuten sich über die Disziplin der Besucher, die ihre Begeisterung über das Gehörte mit starkem Schlussbeifall zum Ausdruck brachten. sig

Verschmuster Freigeist sucht neues Zuhause

Seligenstadt – Kater Leo lebt schon eine ganze Weile im Heim des Tierschutzvereins Seligenstadt. Langsam fällt ihm die Decke auf den Kopf. Er möchte gern so schnell wie möglich in ein richtiges Zuhause ziehen, wo er unbedingt Freigang benötigt. Zwar hat Leo lange draußen gelebt, er zieht aber ein Heim mit menschlicher Gesellschaft vor. Gut passt er zu einer Familie mit größeren Kindern. Er ist intelligent, aufmerksam, neugierig und recht schnell.

Leo braucht viel Beschäftigung, sollte sich mindestens einmal täglich ordentlich „auspowern“ können. Der Kater lässt sich streicheln, ist schmusig und kuschelt gern. Leo kann sehr gut ohne andere Katzen leben und daher als Einzeltier vermittelt werden.

Mehr über das Tier erfahren Interessenten beim Tierschutzverein Seligenstadt, ☎ 06182 26626, oder auf der Internetseite. sig

» tsvseligenstadt.de



Kater Leo kuschelt gern mit seinen Menschen. FOTO: PRIVAT

Bei ÖVV-Elfern unter fünf edlen Tropfen wählen

Klein-Krotzenburg – Der Elferat der Klein-Krotzenburger ÖVV würde unter normalen Umständen am zweiten Septemberwochenende zu seinem beliebten Weinfest im Hof des Sitzungspräsidenten Wolfgang Barth einladen. Darauf müssen die Elfer in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie allerdings schweren Herzens verzichten.

Doch ganz können es die Fastnachter nicht lassen. Deshalb haben sie eine Alternative auf die Beine gestellt – quasi ein „Hofweinfest to go“: Noch bis Freitag, 28. August, können die im Ort verteilten Bestellkarten in einen der vier angegebenen Briefkästen geworfen oder per E-Mail (Scan oder Foto) an oeevfastnacht@arcor.de verschickt werden.

Zur Auswahl stehen fünf Tropfen vom Weingut Wirsching in Iphofen. Dazu können Hungrige „Helau-Tüten“ mit Weck und Worscht bestellen.

Am Hofweinfest-Samstag, 12. September, werden die Weine und Speisen in der Zeit von 16.11 bis 20.11 Uhr per „Aus-dem-Hof-Verkauf“ bei Wolfgang Barth an der Krotzenburger Straße 25 ausgegeben. Allerdings wird darum gebeten, dass alle Abholer mit Alltagsmaske erscheinen. Die ÖVV-Elfer bitten außerdem um Verständnis dafür, dass ein Ausschank von Weinen nicht möglich ist. sig